

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „Antimon“ vom 15. August 2024 13:45

Zitat von Kathie

Wahrscheinlich ist das jetzt auch schon wieder ein schlechtes Wort, wenn man es auf die Goldwaage legt. Ich sehe es kommen 😊

Sollte ich besser "Inhalte mit mehr Praxisbezug" schreiben, oder "Inhalte, die auf eine Ausbildung vorbereiten"?

Meine Fachmittelschülerinnen würde weinen, würde ich versuchen ihnen den gleichen Stoff wie am Gymnasium reinzustopfen. Für die ist das ganz OK, dass ihre Lernziele "einfacher" sind. Den allermeisten ist das auch bewusst und sie haben kein Problem damit. Warum auch, sie machen einen vernünftigen Abschluss, der ihnen viele gute Möglichkeiten für eine Berufsausbildung bietet. Es wird halt bei den allermeisten kein ETH-Doktorat draus aber das geht denen am Allerwertesten vorbei. Wahrscheinlich würden die sich über diese absurde Diskussion hier genau gleich wie ich einfach nur amüsieren.